

**Titel** Fahreignungsprüfung für Führerschein-Inhaber\*innen ab 65 Jahren

**AntragstellerInnen** Sachsen-Anhalt

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

---

## Fahreignungsprüfung für Führerschein-Inhaber\*innen ab 65 Jahren

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, sich für eine Fahreignungsprüfung für Senior\*innen ab 65 Jahren  
2 einzusetzen. Diese Prüfung sollte neben einem medizinischen Check-Up, inklusive Sehtest, auch einen Fahrtstest und  
3 einen Demenzttest beinhalten und maximal alle fünf Jahre erneuert werden. Als Mobilitätskompensation muss ein  
4 kostenfreies bzw. stark vergünstigtes, ganzheitliches ÖPNV-Ticket angeboten werden.

### 5 *Begründung*

6 Nach aktueller Gesetzeslage ist es möglich, die Fahrerlaubnis mit 17 Jahren zu erlangen und bis zum Lebensende,  
7 ohne eine weitere Überprüfung der körperlichen und geistigen Voraussetzungen, mit einem PKW am Straßenverkehr  
8 teilzunehmen.

9 Unstrittig ist die Tatsache, dass die körperlichen Voraussetzungen, wie beispielsweise das Sehvermögen, die koordi-  
10 natorische, motorische und kognitive Leistungsfähigkeit, sich im Laufe des Lebens verändern und besonders im Alter  
11 abnehmen.

12 So sind auch die aktuellen Daten des statistischen Bundesamtes keine Überraschung: Im Jahr 2019 betrug die Grup-  
13 pe der Senior\*innen (65 Jahre und älter) mit 34 % den größten Anteil der Verkehrstoten. Bezogen auf eine Million  
14 Einwohner\*innen ihrer Altersgruppe sind sie mit jeweils 58 Getöteten, die am meisten gefährdetste Altersgruppe.

15 Noch brisanter wird es bei der Betrachtung der Unfallverursacher\*innen. So hatten im letzten Jahr PKW-Fahrer\*innen,  
16 die an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, zu 55,8 % diesen auch als Hauptverursacher\*in verschul-  
17 det. Den niedrigsten Anteil hat die Altersgruppe der 45 bis 50-Jährigen mit 48,3 %. Danach steigen die Anteile mit  
18 zunehmendem Alter kontinuierlich an und erreichen in der Gruppe der mindestens 75-Jährigen den traurigen Höhe-  
19 punkt von 75,2 %. Das heißt drei Viertel der Pkw-Fahrer\*innen dieser Altersgruppe trugen die Hauptschuld an dem  
20 beteiligten Unfall.

21 Diese Zahlen machen Jahr für Jahr deutlich, dass ältere Fahrer\*innen ihre nachlassende Leistungsfähigkeit eben nicht  
22 durch ihre Fahrweise kompensieren, was unter anderem als ein Argument des Deutschen Verkehrssicherheitsrates  
23 gegen eine Pflichtuntersuchung angeführt wird.

24 Es gibt zahlreiche Beispiele in Europa, die eine solche Regelung erfolgreich eingeführt haben. So muss in Luxemburg,  
25 Tschechien und Ungarn ab dem 60. Lebensjahr, in Estland, Griechenland, Kroatien, Portugal, Slowakei, Spanien ab  
26 dem 65., in Dänemark, Finnland, Irland, Italien und dem Vereinigten Königreich ab dem 70. Lebensjahr und in den  
27 Niederlanden und Norwegen ab dem 75. Lebensjahr die Fahrtauglichkeit getestet werden.

28 Verpflichtende Gesundheitschecks für PKW-Fahrer\*innen ab 65 sind keine Altersdiskriminierung, sondern ein sinn-  
29 voller Schritt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr!